

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/02/2009

**über die öffentliche Sitzung am 24.02.2009,
, Firma Phytion Biotech GmbH
Am Alten Postweg 1**

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 23:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Tobias Koch - bis 20:40 Uhr -

Stadtverordnete

Herr Christian Conring
Herr Rolf Griesenberg
Herr Detlef Levenhagen
Herr Horst Marzi
Herr Hartmut Möller - i. V. f. Stadtverordnete Voss -

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dieter Brandt - ab 20:40 Uhr stellv. Vorsitzender -
Herr Michael Stukenberg - beratend -

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Werner Bandick

Verwaltung

Herr Horst Kienel - Berichterstatter -
Frau Christiane Link - Wirtschaftsförderung -
Herr Peter Röckendorf - Protokollführer -

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Frau Birte Voss

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 01/2009 vom 27.01.2009
5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
6. Verschiedenes
 - 6.1. Mobiles Notstromaggregat
7. Kenntnisnahmen

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Vor Beginn der Sitzung findet ab 19:00 Uhr ein nichtöffentliches Gespräch mit der Geschäftsführung der Firma Phyton Biotech GmbH statt. Der Geschäftsführer präsentiert dem Finanzausschuss ausführlich die bisherige Entwicklung der Firma und erläutert die geplanten Projekte - insbesondere im Zusammenhang mit der Reservierung der Gewerbefläche im Gewerbegebiet Beimoor Süd. Im Anschluss daran erfolgt eine Firmenbesichtigung.

Danach erfolgt um 20:40 Uhr der öffentliche Teil der Finanzausschusssitzung.

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Ausschusssitzung.

2 Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgesetzt.

3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 01/2009 vom 27.01.2009

Herr Stukenberg weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung des Finanzausschusses „**über den Antrag der FDP vom 14.01.2009 zu den finanziellen Auswirkungen des Schulgesetzes gesprochen wurde. Darin wird beantragt, dass die in den städtischen Schulen geplanten Ausgaben aufzuschlüsseln sind nach**

- 1. durch die Umsetzung des schleswig-holsteinischen Schulgesetzes von 2007,**
 - 2. durch weitergehende eigene Beschlüsse und**
 - 3. durch den baulichen Zustand**
- begründeten Ausgaben.“**

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Haushaltssystematik eine derartige Kennzeichnung nicht vorsieht. Der Wunsch wird jedoch an die Schulverwaltung für eine Berichterstattung im Bildungsausschuss weitergeleitet.

Herr Brandt bittet darum, zukünftig auch das nichtöffentliche Protokoll zu erhalten.

Mit diesen Ergänzungen bzw. Anmerkungen wird das Protokoll vom 27. Januar 2008 - öffentlich wie nichtöffentlicher Teil – genehmigt.

5 Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Auf den städtischen Konten sind zurzeit rd. 1,89 Mio. € verfügbar. An Tagesgeld sind momentan 14,3 Mio. € mit einem Zinssatz von 3 % angelegt. Bis zur 13. Kalenderwoche (Ende März) rechnet Herr Kienel mit routinemäßigen Ausgaben von rd. 4,8 Mio. €. An liquiden Mitteln stehen somit Ende März rd. 11,4 Mio. € zur Verfügung.

6 Verschiedenes

6.1 Mobiles Notstromaggregat

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob die Ersatzanschaffung für das im Rathaus befindliche Notstromaggregat zwingend erforderlich sei. Eventuell könne das Notstromaggregat des Technischen Hilfswerkes oder anderer Einrichtungen – wie z. B. größere Unternehmen – mit genutzt werden.

Herr Kienel erklärt, dass im Finanzausschuss durch den Fachdienst ZGW hierzu berichtet wurde. Das Technische Hilfswerk hat zwar in Ahrensburg eine Dienststelle, ist jedoch nicht für Kommunen zuständig. Bei einem größeren Stromausfall hätte das Technische Hilfswerk andere Einsatzorte. Insofern wäre die Versorgung mit einem mobilen Notstromaggregat nicht durch das Technische Hilfswerk abgesichert. Herr Kienel sagt trotzdem zu, diese Angelegenheit noch einmal zu überprüfen, ob ggf. auf andere Ersatzgeneratoren zurückgegriffen werden könne.

7 Kenntnisnahmen

K e i n e

gez. Tobias Koch
Vorsitz

gez. Dieter Brandt
Protokoll